

Rüsselsheim, den 15.01.2021

## **NIEDERSCHRIFT**

der öffentlichen Ausschusssitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses

vom Donnerstag, den 03.12.2020 um 18:00 Uhr

**„A“**

### **TOP 1 Genehmigung der letzten Niederschrift**

Die Niederschrift über die 37. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2020 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 2 Mündlicher Sachstandsbericht aus der Fluglärmkommission Referentin: Frau Stadträtin Flörsheimer**

Frau Stadträtin Flörsheimer berichtet aus der Fluglärmkommission über die Themen Rückgang der Flugbewegungen durch Corona, laute Geräusche unklarer Herkunft beim Landen des A 320neo, das Thema Erweiterung des Lärmschutzkorridors für Königstädten wird bedingt durch Corona und Kurzarbeit derzeit nicht bearbeitet.

**Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat den Bericht aus der Fluglärmkommission zur Kenntnis genommen.**

### **TOP 2a Sachstandsbericht aus dem Regionalverband Frankfurt RheinMain zur 1. Änderung des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 für die Stadt Rüsselsheim, Stadtteil Königstädten, Gebiet: "Nahversorgung Königstädten" - Abschließender Beschluss**

Herr Stadtv. Vogt berichtet vom Regionalverband FrankfurtRheinMain über das Planänderungsverfahren zum Gebiet Nahversorgung Königstädten, geplante Umwidmung von Gewerbegebiet zu Sondergebiet Einzelhandel Nahversorgung. Mitte Dezember soll hierüber beschlossen werden.

**Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat den Bericht aus dem Regionalverband zur Kenntnis genommen.**

### **TOP 3 Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 einschl. Fortschreibung zum Haushaltsplanentwurf 2021 – 2. Lesung DS-Nr. 776/16-21**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat zu den Anträgen zum Entwurf der

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 einschl. Fortschreibung zum Haushaltsplanentwurf 2021 folgende Beschlüsse gefasst:

**Antrag 8 der Fraktion SPD/Grüne/Die Linke –**

**Erhöhung der Zuschüsse für die Naturschutzverbände:**

Herr Stadtrat Kraft teilt mit; dass die Vergabe der Mittel an den Naturschutzbeirat delegiert werden soll.

Dem Antrag wird einstimmig **zugestimmt**.

**Antrag Nr. 9 der Fraktion Die Linke –**

**Sanierung des Daches des Trafohäuschens in Königstädten:**

Dem Antrag wird einstimmig **zugestimmt**.

**Antrag Nr. 11 der Fraktionen SPD/Grüne/Die Linke –**

**EKZ Königstädten:**

Dem Antrag wird einstimmig **zugestimmt**.

**Erweiterungsantrag zum Antrag nr. 11 der WsR-Fraktion –**

**EKZ Königstädten:**

Der Antrag wird bei 2 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 2 Stimm-Enthaltungen mit Mehrheit **abgelehnt**.

**Ergänzungsantrag zum Antrag Nr. 11 der CDU-Fraktion –**

**EKZ Königstädten:**

Frau Stadtv. Kropp teilt mit, dass der Punkt A gestrichen wird und der Punkt B abgestimmt werden soll.

Der Punkt B wird als **Antrag Nr. 40** der CDU-Fraktion abgestimmt.

Dem Antrag wird bei 9 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen mit Mehrheit **zugestimmt**.

**Antrag Nr. 12 der Fraktion Die Linke –**

**Errichtung von Hinweisschildern auf Einzelhandelsgeschäfte und Handwerker:**

Der Antrag wird bei 8 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen mit Mehrheit **abgelehnt**.

**Antrag Nr. 19 der Fraktionen SPD/Grüne/Die Linke –**

**Fortschreibung des Biotopvernetzungsconzeptes 1993:**

Die drei Punkte des Antrages werden einzeln abgestimmt.

**Punkt 1:** Dem Punkt 1 wird einstimmig **zugestimmt**.

**Punkt 2:** Dem Punkt 2 wird bei 14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung mit Mehrheit **zugestimmt**.

**Punkt 3:** Dem Punkt 3 wird bei 15 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen mit Mehrheit **zugestimmt**.

**Antrag Nr. 20 der Fraktionen SPD/Grüne/Die Linke –**

**Berichtswesen zum Klima- und Naturschutz:**

Dem Antrag wird einstimmig **zugestimmt**.

**Erweiterungsantrag zum Antrag Nr. 20 der WsR-Fraktion –**

**Bericht zum Klima- und Naturschutz um den Bereich Grundwasser erweitern:**

Dem Antrag wird bei 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Stimm-Enthaltungen mit Mehrheit **zugestimmt**.

**Antrag Nr. 22 der BfL/CDU/SPD/Ortsbeirat Bauschheim –**

**Radweg entlang der Oppenheimer Straße:**

Herr Stadtrat Kraft teilt mit, dass entsprechende Mittel im Haushaltsplan aufzunehmen sind.

Frau Stadtv. Steinborn fragt an, ob es für die Maßnahmen Fördermittel gibt.

Herr Stadtv. Stahl teilt mit, dass eine Kostenschätzung nachgetragen wird.

Der Antrag wird an den **Haupt- und Finanzausschuss verwiesen**.

**Antrag Nr. 30 der CDU-Fraktion –**

**Mobilität nachhaltig, bedürfnisorientiert und sicher gestalten:**

Die Punkte des Antrages werden einzeln abgestimmt.

**Punkt 1) a-d**

Der Punkt 1) a-d wird bei 5 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung mit Mehrheit **abgelehnt**.

**Punkt 1) e-i**

Der Punkt 1) e-i wird bei 8 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen mit Mehrheit **abgelehnt**.

**Punkt 1) j**

Der Punkt 1) j wird bei 5 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen mit Mehrheit **abgelehnt**.

**Punkt 2)**

Der Punkt 2) wird bei 8 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen mit Mehrheit **abgelehnt**.

**Antrag Nr. 31 der CDU-Fraktion**

**Umwelt, Natur und Grünpflege sinnvoll und nachhaltig gestalten:**

**Der Punkt 3** des Antrages wird wie folgt geändert:

*Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wenn die CDU entsprechende Vorschläge gemacht hat, welche Fläche in Rüsselsheim am Main für einen eingezäunten Hundespielplatz und/oder Hundewiese in Frage kommt.*

Die Punkte des Antrages Nr. 31 werden einzeln abgestimmt.

**Punkt 1)**

Der Punkt 1) wird bei 8 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen mit Mehrheit **abgelehnt**.

**Punkt 2)**

Der Punkt 2) wird bei 8 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen mit Mehrheit **abgelehnt**.

**Punkt 3)**

Dem Punkt 3) wird bei 9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Stimm-Enthaltungen mit Mehrheit **zugestimmt**.

**Punkt 4)**

Der Punkt 4) wird bei 8 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen mit Mehrheit **abgelehnt**.

**Punkt 5)**

Der Punkt 5) wird bei 7 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen mit Mehrheit **abgelehnt**.

**Punkt 6)**

Dem Punkt 6) wird bei 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Stimm-Enthaltungen mit Mehrheit **zugestimmt**.

**Antrag Nr. 34 der FDP-Fraktion -**

**Machbarkeitsstudie: Brennstoffzellenfahrzeuge im ÖPNV und kommunalen Fuhrpark:**

Der Antrag wird bei 4 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen mit Mehrheit **abgelehnt**.

**Antrag Nr. 37 der FDP-Fraktion –**

**Innenstadt 4.0 forcieren: Einführung eines öffentlichen, kostenlosen WLANs und Smart Benches in der Innenstadt:**

Dem Antrag wird bei 14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung mit Mehrheit **zugestimmt**.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 einschließlich Fortschreibung in 2. Lesung beraten und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung der Vorlage bei 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 7 Stimm-Enthaltungen mit Mehrheit zuzustimmen.

**TOP 4      Finanzplanung (Investitionsprogramm und Finanzplan) für den  
Zeitraum 2020 – 2024 – 2. Lesung  
DS-Nr. 777/16-21**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat die Finanzplanung (Investitionsprogramm und Finanzplan) für den Zeitraum 2020-2024 in 2. Lesung b eraten und empfiehlt der

Stadtverordnetenversammlung der Vorlage bei 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 7 Stimmenthaltungen mit Mehrheit zuzustimmen.

**TOP 5 Grundsatzentscheidung über den künftigen Standort des Bau- und Betriebshofes des Städteservice Raunheim/Rüsselsheim (AÖR) sowie über den Neubau des Wertstoffhofes  
DS-Nr. 784/16-21**

Dem Ausschuss liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität und der WsR-Fraktion vom 03.12.2020 zur DS 784 vor.

Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag bei 5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen mit Mehrheit ab.

Dem Ausschuss liegt ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.12.2020 zur DS 784 vor.

Der Ausschuss lehnt den Antrag bei 4 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen mit Mehrheit ab.

**Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung bei 10 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen der DS 784 mit Mehrheit zuzustimmen.**

**A. Kenntnisnahme**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis,

1. den Beschluss des Verwaltungsrates des Städteservice Raunheim/Rüsselsheim mit den Empfehlungen an die Stadtverordnetenversammlungen von Rüsselsheim und Raunheim.
2. dass das derzeitige Areal und die Betriebsanlagen des Betriebshofes stark sanierungsbedürftig sind.
3. dass die Kosten für eine Sanierung aufgrund der aktualisierten Preisermittlung den gleichen Aufwand erfordert als der Neubau an der Kläranlage.
4. dass in den genannten Kosten der Sanierungsvariante keine Interimskosten, die durch den gleichzeitigen Betrieb und den Umbau entstehen, enthalten sind.
5. dass eine alternative Verwertung der Grundstücke des derzeitigen Standortes aufgrund der Ergebnisse der durchgeführten Bodenuntersuchungen, die der Stadtverordnetenversammlung vorliegen, grundsätzlich möglich ist.
6. Dass eine Entscheidung über die Verwertung des derzeitigen Geländes an der Johann-Sebastian-Bach-Straße im Rahmen einer gesonderten Vorlage zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen soll.
7. dass bei einem angepassten Neubau an der Kläranlage eine Mitbenutzung der Verwaltungs- und Sozialräume durch den Abwasserverband Rüsselsheim/Raunheim möglich wird und damit eine umfangreiche Sanierung der vorhandenen Diensträume auf dem Gelände der Kläranlage vermieden werden. Die Mietkonditionen werden zwischen den Vorständen des Städteservice Raunheim/Rüsselsheim und des Abwasserverbandes ausgehandelt und nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten festgelegt.
8. dass die Kosten für den Grunderwerb in den Standortvergleichen nicht berücksichtigt sind.
9. dass der Verkauf von Gelände des Abwasserverbandes unter Berücksichtigung des Gebührenrechtes erfolgt und keine Verluste zu Lasten der Gebührenzahler von Rüsselsheim und Raunheim getragen werden.

10. dass die Finanzierung des Neubaus des Betriebshofes durch den Städtesservice erfolgt und keine kommunalen Einlagen geleistet werden.
11. dass die Entscheidung über die Vergabe des Betriebs des Wertstoffhofes durch den Verwaltungsrat erfolgt, dabei aber die inhaltlichen Rahmenbedingungen aus dem Angebot der Riedwerke Einfluss finden sollen.

## **B. Beschlussvorschlag**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

1. Der Neubau des Betriebshofes wird auf dem Gelände der Stadt Raunheim neben dem Abwasserverband unter Hinzuziehung von Flächen, die künftig nicht für den Ausbau und Erweiterungsbedarf der Kläranlage benötigt werden, errichtet.
2. Die Festlegung des Verkaufspreises für die vom Abwasserverband Rüsselsheim/Raunheim nicht benötigten Grundstücksflächen an den Städtesservice Raunheim/Rüsselsheim ist so zu bemessen, dass keine negativen Auswirkungen auf die Abwassergebührendaten in Rüsselsheim und Raunheim eintreten. Über das Ergebnis sind die Stadtverordnetenversammlungen von Rüsselsheim und Raunheim zu unterrichten.
3. Im Zuge des Neubaus des Betriebshofes wird vorerst kein Neubau des Wertstoffhofes erfolgen.
4. Möglichkeiten ergänzender interkommunaler Kooperation durch Integration weiterer kommunaler Partner zur Optimierung der wirtschaftlichen Ergebnisse im Aufgabenspektrum des Städtesservice Raunheim/Rüsselsheim sind fortwährend zu prüfen und entsprechend den Stadtverordnetenversammlungen in Rüsselsheim und Raunheim zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.
5. Mit der Entscheidung über den Neubau am Standort Zentralkläranlage werden alle bisher beschlossenen und an den Magistrat verwiesenen Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung als erledigt erklärt. Dies gilt nicht für die Anträge, die sich auf die Nachnutzung des bisherigen Stadtortes beziehen.

**TOP 6      Prioritätenliste für die im Schulentwicklungsplan 2019-2024 aufgeführten  
Maßnahmen  
Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme  
Bezug: DS-Nr. 640/16-21 Schulentwicklungsplanung für die Schulen der Stadt  
Rüsselsheim am Main 2019 – 2024 (Beschlussziffer 21)  
DS-Nr. 804/16-21**

Herr Stadtv. Schneckenberger stellt einen Änderungsantrag zur DS 804.  
Die Vorlage ist zu beschließen und die Grundschule Königstädten sowie die Gerhart-Hauptmann-Schule sollen in die Priorität 1 eingestuft werden.

Der Ausschuss lehnt den Antrag bei 1 Ja-Stimme und 16 Nein-Stimmen mit Mehrheit ab.

**Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

**TOP 7      Kostenüberwachung von größeren Projekten  
hier: Bericht über Kosten- und Terminentwicklung der laufenden Projekte  
- Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme  
DS-Nr. 806/16-21**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht zum Stand der Kosten und Termine der laufenden größeren Projekte für das 3. Quartal 2020 zur Kenntnis.

**TOP 8      Wochenmarktkonzept 2020  
Haushaltsbegleitantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 von SPD, WsR,  
Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke/Liste Solidarität vom 27.11.2016  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.10.2017 zum Thema  
Marktplatz  
Anfrage Nr. 115 der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 20.05.2020  
DS-Nr. 802/16-21**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nimmt die DS zur Kenntnis und stimmt über den Beschlussvorschlag der DS 802 wie folgt ab:

**Den Punkten 1 bis 3 wird bei 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung mit Mehrheit zugestimmt.**

**Dem Punkt 4 wird bei 8 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung mit Mehrheit zugestimmt.**

**A. Kenntnisnahme**

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Wochenmarktkonzept 2020 (Anlage 1) zur Kenntnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass diese Vorlage als Zwischenbericht zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.10.2017 zum Thema Marktplatz anzusehen ist.

**B. Beschlussvorschlag**

1. Der Magistrat wird beauftragt, unter Berücksichtigung des Marktkonzeptes und Einbindung der Hauptnutzer\*innen, ein ganzheitliches Gestaltungskonzept für den Marktplatz zu erarbeiten.
2. Das Gestaltungskonzept des Marktplatzes ist der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, von der Ergänzung des Baumbestandes auf dem Marktplatz bis zum Vorliegen des ganzheitlichen Marktplatz-Gestaltungskonzeptes abzusehen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt den
  - Haushaltsbegleitantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 von SPD; WsR; Bündnis 90/Die Grünen; Die Linke/Liste Solidarität vom 27.11.2016
  - Anfrage Nr. 115 der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 20.05.2020

als erledigt.

**Protokollnotiz:**

Frau Stadtv. Steinborn weist darauf hin, dass für das Gestaltungskonzept des Marktplatzes auch

eine Gestaltungsvariante mit den Ergänzungen des Baumbestandes vorzulegen ist.

**TOP 9      Anfragen und Mitteilungen**

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen.